

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: hw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 23.4.2012 bis 29.4.2012

Nummer: 17

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage: Die 17. Kalenderwoche 2012 brachte erstmals sommerliche, ja so gar hochsommerliche Lufttemperaturen, die ihren Höhepunkt am Sonnabend erreichten, als vielerorts über 30 Grad Celsius und damit nicht nur der erste Sommertag sondern auch gleich der erste Heiße Tag des Jahres 2012 gemessen werden konnte, was klimatologisch schon eine Besonderheit darstellt. Die Spitzenreiter waren Bernburg-Strenzfeld, Schwarzburg in Thüringen, Jena und Berlin-Kaniswall mit Werten die knapp unter 32 Grad Celsius blieben. In Sachsen und Südbrandenburg waren auch schon am Freitag Sommertage mit Maximumtemperaturen über 25 Grad Celsius gemessen worden. Auch der Sonntag war vielerorts sommerlich temperiert, aber zwischen Altmark und Prignitz zeigte sich, dass die Warmluft von Nordwesten her etwas zurückgedrängt wurde, denn dort waren die Höchstwerte „nur“ noch in den Bereich um 20 Grad Celsius gestiegen. Die Woche startete thermisch aber noch recht verhalten, denn an der Südostflanke eines Tiefdruckkomplexes über der Nordsee und den britischen Inseln war maritime Polarluft wirksam, in der es gekoppelt an eine schwache Front in den äußersten westlichen Regionen Sachsen-Anhalts sowie in Teilen Thüringens und im sächsischen Vogtland zu etwas Regen kam. Nach Osten hin war die Kaltluft labil geschichtet, so konnten zwischen dem Märkischen Oderland über die Muskauer Heide bis in die Lommatzcher Pflege hinein einzelne, mengenmäßig aber meist unbedeutende Schauer registriert werden. Am Dienstag war ein Höhentrog wetterentscheidend. In diesem war eine kurze Welle eingelagert, die am Dienstagabend von Tschechien her auf Sachsen übergriff und bis zum Mittwochfrüh über Brandenburg und Vorpommern zur Ostsee zog. Dieser Kurzwellentrog verursachte im Erzgebirge Mengen zwischen 3 und örtlich nahe 20 mm. Auch zwischen Spree und Neiße lagen Tagessummen bis zum Mittwochfrüh zwischen 4 und 18 mm an und in Südthüringen gab es Mengen zwischen 3 und 7 mm. Die anderen Regionen zeigten allenfalls Niederschlagshöhen, die kaum an einen Millimeter heran reichten. Am Mittwoch selbst wölbte sich ein Zwischenhochkeil auf und es blieb –abgesehen von örtlich marginalen Schauern– niederschlagsfrei. Am Donnerstag trogte das Höhentief über Westeuropa bis zur Straße von Gibraltar aus. Damit wurde der Weg für Saharaluft frei, die ab Donnerstag zwar zunächst verhalten, aber schon deutlich spürbar wurde. Sie folgte einer kaum wetterwirksamen Warmfront, die von Südwest nach Nordost über das Berichtsgebiet zog und dabei Wolkenfelder brachte, so dass die die Erwärmung unterstützende Einstrahlung noch etwas gebremst war. Auch am Freitag war die Strahlungsunterstützung für die Erwärmung noch nicht maximal, aber am Sonnabend konnte dies voll und ganz konstatiert werden, so dass die oben beschriebenen hohen Temperaturen gemessen werden konnten. Der Sonntag brachte dann Wolkenfelder, so dass die Sonneneinstrahlung wieder gebremst war. In der zweiten Wochenhälfte fiel kaum Niederschlag, so dass unterdurchschnittliche Wochenniederschlagsmengen zusammen kamen. Durch die angesprochenen hohen Temperaturen waren die Wochenmittel der Lufttemperatur um mehr als 3 Kelvin übernormal. Während in Sachsen und Brandenburg zum Teil mehr als 50% Sonne gegenüber der Norm registriert wurden, waren in Thüringen und Sachsen-Anhalt mancherorts gerade so die Normalwerte erreicht.

Boden: Am Wochenbeginn waren gebietsweise 5 cm über dem Erdboden nochmals leicht negative Temperaturen gemessen worden und auch im Erdboden nur 8 bis 13 Grad Celsius in allen Schichten. Dann steigerten sich die Werte bis zum Wochenende auf über 20 Grad Celsius in 5 cm Tiefe, nahe 20 Grad Celsius in 10 cm Tiefe, 13 bis 19 Grad in 20 cm Tiefe und 9 bis 15 Grad in 50 cm Tiefe. Die Bodenwasservorräte wurden weiter aufgezehrt, denn die Wochensummen der potenziellen Verdunstung lagen über denen des Niederschlages, so dass eine durchgängig negative Klimatische Wasserbilanz registriert werden musste. Am Sonntag zeigten Bodenfeuchtemessungen in Leipzig unter Gras, dass in den oberen 10 cm des Bodens mit Werten unter 20 %nFK Bodendürre herrscht. Gemittelt über die oberen 30 cm sind es noch immer knapp 40 %nFK und bis zur Tiefe von 60 cm sind gemittelt noch Bodenfeuchtwerte bei nahe 60 %nFK registriert worden.

Pflanze: Die Winterungen machten in der Berichtswoche aufgrund der Erwärmung wahrhaft explosionsartige Entwicklungsfortschritte. So konnte das beginnende Fahnenschieben bei Wintergerste und Winterroggen gesehen werden. Der Winterraps ging spätestens am Wochenende in die Vollblüte. Äpfel, Sauerkirschen, Birnen konnten vielerorts in diesen Phasen beobachtet werden. Die Sommerungen hatten es aufgrund des in der oberen Bodenschicht fehlenden Wassers aber schwer. Es waren allenfalls sehr lückig auflaufende Zuckerrübenbestände zu finden und beim frisch gesäten Mais ist auch nur eine spärliche Entwicklung auszumachen. An etlichen Orten wurde am Wochenende die beginnende Blüte des Wiesenfuchsschwanzes gesehen und in Stadtlagen waren auch die ersten blühenden Fliedersträucher zu sehen und an ihrem Duft zu erkennen, so dass mit Fug und Recht nunmehr der Vollfrühling konstatiert werden kann.

Arbeitsprozess: Die Feldbefahrbarkeit war in der Berichtswoche nirgendwo eingeschränkt, so dass anstehende Feldarbeiten unter diesem Aspekt ungehindert ausgeführt werden konnten. Das gilt für die Maisaussaat und die Kartoffelpflanzung, wobei berichtet wird, dass die Trockenheit im Boden Schwierigkeiten bei der Haltbarkeit der Dämme auslöst. Im Getreide wurden

Wachstumsregulatoren eingesetzt. Hier war es wichtig, die thermisch günstigsten Bedingungen einzuhalten und nicht bei den hohen Temperaturen ab Freitag auf den Flächen zu sein. Einzelne Standorte berichten vom ersten Silageschnitt im Grünland.

Ausblick: In der Atmosphäre brodelt es. Im Bereich einer nordwärts ziehenden Kaltfront kommt es am Abend des 02.05. und in der Nacht zum 03.05. zu teils kräftigen Schauern und Gewittern. In Verbindung damit muss mit Starkregen von 10 bis 20 mm pro Stunde und stürmischen Böen gerechnet werden. Zudem ist die Ausbildung eines konvektiv durchsetzten Regengebietes mit sechsstündigen Niederschlagssummen von 25 bis 35 mm möglich. Am 03.05. erstreckt sich eine Tiefdruckrinne von Nordwest nach Südost über die Nordosthälfte Deutschlands hinweg. In Verbindung damit kommt es in der Vorhersageregion immer wieder zu konvektiven Umlagerungen, wobei weiterhin mit kräftiger Schauer- und Gewittertätigkeit besonders östlich der Elbe zu rechnen ist. Dabei ist in hängigem Gelände Erosion durch oberflächlichen Wasserabfluss möglich. Die Lufttemperaturhöchstwerte pegeln sich auf 18 bis 24 Grad Celsius ein. Der Wind weht, sieht man von Schauern und Gewittern ab, meist schwach aus West. In der Nacht zum 04.05. wird es wolkig bis stark bewölkt sein und etwas regnen. Die Tiefsttemperaturen liegen zwischen 11 und 7 Grad Celsius. Der 04.05. beschert nur vereinzelt etwas Sonnenschein. Ab und zu fällt leichter Regen, wobei sich die Luft auf 16 bis 20 Grad erwärmt. Dabei frischt der aus nordwestlicher Richtung wehende Wind zeitweise mäßig auf. In der Nacht zum 05.05., in der es größere Wolkenlücken geben dürfte, kühlt sich die Luft auf 9 bis 6 Grad Celsius ab. Im Bereich einer weiteren Tiefdruckrinne, die sich am 04.05. über dem mittleren und südlichen Deutschland gebildet haben wird, und an dessen Nordflanke kühle Meeresluft auf feuchtwarmer und labile Meeresluft stößt, wird es am 05.05. nach von Südwesten her einsetzender Bewölkungsverdichtung teils schauerartig verstärkt regnen. Bei schwachem, teils mäßigem Nordwind steigt das Thermometer nur noch auf 11 bis 16 Grad Celsius. Da in der Nacht zum 06.05. nach Abzug des Regens und Bewölkungsauflockerung Lufttemperaturminima von 6 bis 2 Grad erwartet werden, muss Bodenfrost gebietsweise ins Kalkül gezogen werden. Das bedeutet, dass man dort empfindlichen Gartenkulturen einen Schutz angeeignet lassen sollte. Infolge Zwischenhocheinflusses wird sich am 06.05. die Niederschlagsneigung in Grenzen halten. Ganz ohne Regen wird es aber auch nicht abgehen. Die Quecksilbersäule vermag am letzten Tag der 18. Kalederwoche auf Werte um 13 Grad Celsius zu klettern. Mit dem geringeren Wärmeangebot wird sich die Geschwindigkeit der Wachstums- und Entwicklungsvorgänge in der Pflanzenwelt verlangsamen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 23.4.2012 bis 29.4.2012

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	14.3	5.1	20.3	8.3	5.8	41.4	88.6	0.0	0.0	29.8	3.8
Neuruppin	38	13.8	4.3	19.3	8.3	5.9	39.9	83.5	5.0	46.5	22.8	2.6
Angermuende	56	14.1	4.7	21.3	7.7	5.1	55.4	113.1	6.4	58.6	29.6	3.4
Potsdam	81	15.1	5.2	22.1	9.0	6.6	40.9	85.1	2.6	21.5	34.3	4.0
Berlin-Schfeld	47	15.1	5.3	21.7	8.7	5.4	45.6	98.0	8.9	82.3	32.3	3.4
Lindenberg	98	15.8	6.0	22.1	9.6	7.0	58.2	122.3	6.7	54.4	34.1	3.3
Cottbus	69	16.1	5.9	23.6	8.5	5.6	59.6	125.7	10.8	88.3	41.7	3.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	13.4	4.1	19.5	7.4	5.3	33.9	73.9	0.2	1.9	24.9	3.2
Gardelegen	47	13.8	4.4	20.3	7.1	5.4	34.0	76.9	0.4	3.6	28.8	2.8
Magdeburg	79	14.4	4.6	20.8	8.7	5.0	41.1	90.0	0.2	2.0	27.9	2.7
Harzgerode	404	12.2	4.6	17.8	6.3	4.7	36.7	85.2	0.8	6.2	23.7	3.8
Halle-Kroellw.	96	15.1	5.0	21.1	8.9	2.9	40.1	91.5	0.0	0.0	34.0	2.1
Wittenberg	105	15.0	5.2	21.1	8.7	6.8	42.3	90.9	0.1	0.9	30.7	2.9
Thüringen												
Artern	164	14.3	4.6	20.5	8.7	6.4	35.8	85.5	1.3	12.6	31.9	3.3
Leinefelde	356	12.7	4.4	18.2	8.3	6.3	33.9	81.2	3.7	27.9	23.1	3.6
Erfurt-Binders.	312	13.9	5.1	19.4	8.3	5.5	34.8	80.3	1.6	12.8	28.9	4.4
Gera-Leumnitz	311	13.8	4.9	20.0	7.4	5.2	43.4	102.1	0.6	4.2	27.7	4.3
Meiningen	450	12.7	4.6	17.8	7.7	5.8	32.0	74.7	6.7	50.6	23.7	3.4
Neuhaus	845	10.4	5.0	15.0	6.2	3.9	37.4	94.8	6.6	30.7	18.9	4.1
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	15.8	5.9	21.6	10.0	7.0	62.2	145.7	8.2	59.5	35.9	4.4
Goerlitz	237	15.6	6.1	21.4	8.5	5.5	71.4	158.0	25.3	180.5	32.5	4.2
Leipzig-Schkeu.	131	14.8	5.0	21.2	8.0	5.2	45.3	105.9	0.0	0.0	31.0	4.0
Oschatz	150	15.0	5.4	21.7	8.0	6.1	51.7	117.9	3.6	29.3	32.3	3.0
Plauen	386	13.6	5.2	(20.7)	6.0	3.9	43.4	113.9	1.6	12.2	31.2	3.2
Chemnitz	418	14.6	5.8	20.5	8.8	6.5	54.6	135.7	7.2	49.4	28.6	3.8

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 23.4.2012 bis 29.4.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
Wiesenburg	8.0	9.7	10.8	14.1	16.0	20.6	20.8	14.0	14.7	15.7	17.2	22.4	30.3	27.5
Neuruppin	9.0	10.7	11.0	13.1	15.3	19.2	18.1	14.6	15.8	15.3	15.9	20.3	28.1	25.1
Angermuende	9.2	11.0	11.2	14.9	16.5	18.9	16.7	15.0	18.8	14.8	20.6	23.6	29.3	27.2
Potsdam	9.2	10.6	11.4	14.8	17.2	21.3	21.4	15.8	18.1	16.7	19.8	24.3	31.4	28.5
Berlin-Schfeld	9.0	10.9	11.5	15.3	17.3	20.8	20.6	15.5	18.6	16.3	21.5	23.5	30.0	26.6
Lindenberg	8.9	11.7	10.9	15.8	18.8	22.3	21.9	14.5	18.2	15.7	23.1	24.9	30.3	27.9
Cottbus	9.7	11.4	11.4	17.4	18.4	21.9	22.3	15.2	19.1	17.0	25.6	27.1	31.2	29.8
Seehausen	9.0	10.1	11.5	13.9	15.2	18.6	15.5	15.9	15.0	16.9	18.4	20.1	29.0	21.3
Gardelegen	9.1	9.4	11.3	14.0	15.3	19.3	18.1	15.4	15.1	16.9	18.5	19.9	29.3	27.1
Magdeburg	9.4	10.1	11.6	14.0	15.9	19.8	20.0	15.6	14.8	16.7	17.1	22.2	30.7	28.4
Harzgerode	6.2	7.6	9.1	12.0	13.9	18.7	17.8	11.2	10.9	13.1	15.3	19.7	28.5	25.8
Halle-Kroellw.	9.3	10.3	11.8	15.4	17.4	20.6	21.1	14.7	13.6	16.6	19.1	24.7	29.5	29.5
Wittenberg	8.5	10.2	11.5	14.6	17.3	21.5	21.7	14.7	14.8	16.4	19.8	24.2	30.0	27.8
Artern	8.2	9.2	11.6	14.3	16.4	20.1	20.1	14.7	13.0	16.9	16.6	23.7	29.7	29.2
Leinefelde	7.1	8.0	9.9	12.3	13.9	19.1	18.7	12.7	12.5	13.9	15.9	19.5	27.1	25.6
Erfurt-Binders.	7.2	8.2	10.6	13.6	16.0	20.9	20.5	12.9	12.8	14.4	17.2	23.0	28.8	26.6
Gera-Leumnitz	7.4	8.2	10.2	14.2	16.3	19.9	20.3	13.2	11.9	14.8	19.9	23.8	29.5	26.9
Meiningen	5.5	7.1	9.2	12.0	14.3	21.2	19.5	11.8	10.3	13.0	15.7	20.2	28.7	24.9
Neuhaus	3.4	4.2	6.0	9.4	13.1	19.1	17.5	8.3	6.4	10.1	12.9	18.3	26.4	22.5
Dresden-Klotzs.	8.8	10.9	11.4	16.8	17.9	22.2	22.8	13.4	16.3	15.7	23.9	25.5	28.7	27.9
Goerlitz	9.6	11.2	10.3	16.1	17.7	21.1	22.9	14.8	17.5	15.0	22.3	25.4	27.2	27.7
Leipzig-Schkeu.	8.8	9.8	11.6	15.3	17.4	20.2	20.4	14.7	12.9	17.4	20.9	24.1	29.2	29.5
Oschatz	9.2	9.7	11.3	15.4	17.0	20.7	21.7	13.9	13.9	16.2	22.8	25.1	31.0	29.0
Plauen	6.7	8.0	10.2	14.4	15.1	20.3	20.8	12.7	12.0	15.4	20.9	25.0	(30.6)	28.2
Chemnitz	7.8	8.9	10.1	15.7	17.0	21.8	21.0	12.9	12.4	15.5	22.5	23.9	28.5	27.9

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
Wiesenburg	2.6	4.3	5.7	10.2	11.7	10.0	13.4	5.7	3.3	6.8	0.1	6.6	12.6	6.3
Neuruppin	3.7	5.2	5.7	10.1	10.8	11.8	10.6	8.4	3.8	4.4	0.0	7.0	10.5	5.8
Angermuende	4.5	1.9	7.8	8.9	11.9	9.8	9.4	9.0	6.3	7.3	4.3	8.5	12.2	7.8
Potsdam	3.1	4.8	7.1	10.0	11.8	11.1	15.0	6.0	4.4	4.8	0.4	6.3	12.9	6.1
Berlin-Schfeld	2.5	3.8	7.4	9.6	12.1	10.2	15.0	8.0	5.0	4.9	1.8	7.3	13.2	5.4
Lindenberg	3.2	6.3	7.3	8.3	11.7	14.3	15.9	8.2	7.1	5.1	7.0	10.0	13.7	7.1
Cottbus	3.0	5.5	7.5	10.3	8.2	11.0	14.0	7.3	5.8	5.4	9.9	10.7	13.2	7.3
Seehausen	2.1	3.6	5.8	10.5	10.6	10.2	9.1	8.4	1.7	3.4	1.1	5.3	10.1	3.9
Gardelegen	2.0	2.4	3.3	10.8	10.4	9.6	11.5	8.2	1.6	3.7	0.5	6.4	9.6	4.0
Magdeburg	3.3	6.5	6.5	10.5	10.8	11.0	12.0	9.7	2.5	5.3	0.4	5.8	10.4	7.0
Harzgerode	1.9	4.8	4.9	8.3	7.8	8.3	8.4	4.2	0.2	3.7	4.6	7.2	11.7	5.1
Halle-Kroellw.	4.4	6.1	5.9	11.3	10.7	10.4	13.4	6.4	2.3	4.2	0.6	7.3	12.6	6.7
Wittenberg	2.1	5.3	6.7	9.7	10.9	10.3	15.8	6.0	3.6	6.6	0.4	6.1	13.2	6.4
Artern	3.1	5.7	6.5	11.0	10.4	11.5	12.5	6.6	0.2	4.4	0.3	7.6	12.1	4.6
Leinefelde	3.8	5.4	6.0	9.6	7.9	10.5	14.6	6.8	2.6	3.3	3.5	5.0	10.4	2.3
Erfurt-Binders.	2.5	4.9	6.0	9.7	10.1	11.2	13.9	7.4	2.1	4.6	0.6	7.5	11.6	1.0
Gera-Leumnitz	1.9	4.5	5.5	7.7	7.7	10.1	14.2	6.7	1.8	5.1	4.9	6.5	13.2	5.2
Meiningen	1.9	5.4	5.3	8.5	6.3	12.1	14.7	5.3	1.2	3.3	0.3	8.7	11.7	1.5
Neuhaus	0.7	3.2	2.3	5.9	8.1	10.2	13.0	3.2	0.5	2.6	6.0	8.7	13.6	2.8
Dresden-Klotzs.	4.9	6.6	7.7	11.4	9.1	13.1	16.9	6.9	6.8	7.2	8.9	10.7	13.4	8.3
Goerlitz	3.9	4.4	7.1	7.7	6.5	11.8	18.1	8.6	7.5	5.6	12.4	12.7	13.2	11.4
Leipzig-Schkeu.	3.3	4.6	6.7	10.3	10.3	10.2	10.6	6.0	1.9	5.7	1.6	7.4	13.6	9.1
Oschatz	3.5	2.8	7.5	10.3	7.8	9.7	14.5	9.5	2.4	7.2	4.0	8.6	13.1	6.9
Plauen	2.2	1.9	5.9	7.6	4.2	6.5	14.0	5.2	2.9	2.1	6.8	9.3	13.5	3.6
Chemnitz	2.3	6.0	5.9	11.0	8.6	13.4	14.2	7.7	3.8	5.1	7.1	9.4	13.6	7.9

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 23.4.2012 bis 29.4.2012

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
Wiesenburg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	2.6	1.8	2.5	2.9	4.3	8.8	6.9
Neuruppin	0.0	5.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	2.5	2.3	2.0	1.8	3.7	5.8	4.7
Angermuende	0.0	4.1	2.3	0.0	0.0	.	.	2.9	3.5	2.4	4.3	4.8	7.9	3.8
Potsdam	0.0	2.6	0.0	0.0	0.0	.	.	3.2	2.8	2.4	3.5	5.8	9.6	7.0
Berlin-Schfeld	0.0	8.6	0.3	0.0	0.0	.	.	3.2	3.1	2.5	3.9	5.3	8.8	5.5
Lindenberg	0.3	1.5	4.9	0.0	0.0	.	.	1.7	3.9	1.9	5.6	6.1	8.9	6.0
Cottbus	0.3	5.4	5.1	.	.	.	.	1.8	4.0	2.8	6.8	6.9	10.3	9.1
Seehausen	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	.	3.2	2.3	3.1	3.1	3.3	7.3	2.6
Gardelegen	0.0	0.3	0.0	0.0	0.1	0.0	.	3.1	2.2	3.0	3.0	3.3	8.0	6.2
Magdeburg	0.1	0.1	.	.	0.0	.	.	3.0	2.1	3.0	2.6	4.4	6.1	6.7
Harzgerode	0.6	0.1	0.0	0.0	0.1	.	.	0.8	1.1	2.2	1.9	3.2	7.8	6.7
Halle-Kroellw.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	2.8	2.1	3.2	3.6	5.6	8.4	8.3
Wittenberg	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	.	.	2.2	2.1	3.2	3.2	5.1	8.2	6.7
Artern	1.1	0.2	0.0	0.0	0.0	.	.	1.8	1.7	3.3	2.8	4.8	8.7	8.8
Leinefelde	0.0	3.7	0.0	0.0	0.0	.	.	1.9	1.5	2.2	1.9	3.2	6.9	5.5
Erfurt-Binders	0.7	0.9	0.0	0.0	0.0	.	.	1.9	1.7	2.2	3.1	4.5	8.8	6.7
Gera-Leumnitz	0.1	0.5	0.0	.	0.0	.	.	1.1	1.6	2.7	3.8	4.8	8.1	5.6
Meiningen	2.2	4.0	0.5	.	0.0	.	.	.8	1.1	2.2	2.3	2.9	8.7	5.7
Neuhaus	0.3	2.7	3.5	.	0.1	.	.	1.1	0.5	1.3	1.8	1.6	7.8	4.8
Dresden-Klotzs	3.0	5.2	0.0	.	.	.	.	1.7	2.9	2.8	6.3	6.3	8.2	7.7
Goerlitz	0.0	19.2	6.1	.	.	.	.	2.8	2.2	2.3	5.0	5.7	6.9	7.6
Leipzig-Schkeu	0.0	0.0	.	0.0	0.0	.	.	2.5	1.7	3.1	4.0	5.2	6.4	8.1
Oschatz	0.0	3.4	0.2	.	0.0	.	.	2.4	1.7	2.7	2.9	5.9	9.6	7.1
Plauen	0.8	0.3	0.5	.	0.0	.	.	0.6	1.4	3.0	3.9	5.1	9.4	7.8
Chemnitz	0.4	6.8	0.0	.	.	.	.	1.9	1.5	2.6	4.2	4.5	7.6	6.3

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
Wiesenburg	11.0	12.0	13.0	12.8	16.8	20.4	20.3	10.4	10.8	11.6	11.9	13.7	16.5	17.8
Neuruppin	11.7	12.1	11.9	11.2	15.7	19.4	18.9	10.8	11.3	11.4	10.9	12.9	15.8	16.8
Angermuende	10.9	12.4	12.2	13.7	17.7	19.7	18.8	10.5	11.2	11.8	12.2	14.6	16.5	17.0
Potsdam	12.2	13.2	13.6	13.8	18.1	21.0	20.5	11.9	12.4	12.7	13.1	15.3	18.1	19.0
Berlin-Schfeld	10.8	12.0	11.3	12.3	16.1	19.0	18.4	10.4	11.3	11.2	11.4	13.6	15.9	16.7
Lindenberg	11.1	13.4	11.9	15.1	19.4	22.0	21.0	10.8	11.8	12.0	12.8	15.9	18.3	18.9
Cottbus	13.2	13.8	12.6	16.8	20.0	21.8	21.5	12.5	12.8	12.4	14.2	17.0	18.8	19.3
Seehausen	11.8	12.1	12.9	13.0	15.6	18.6	17.1	10.9	11.5	12.0	12.5	13.8	15.8	16.1
Gardelegen	12.4	11.8	13.0	13.6	17.4	21.0	19.8	11.4	11.7	11.9	12.9	14.5	17.5	18.2
Magdeburg	12.2	12.3	12.6	12.7	16.8	20.2	20.1	10.9	11.6	11.5	12.0	13.3	15.7	17.0
Harzgerode	7.5	8.2	8.8	10.2	12.2	15.1	15.6	7.6	7.9	8.2	9.2	10.4	12.3	13.7
Halle-Kroellw.	10.6	11.6	12.3	13.2	17.0	19.4	18.8	10.2	10.6	10.9	11.6	13.0	15.0	15.9
Wittenberg	10.8	12.3	13.3	13.8	18.2	21.4	21.1	10.3	11.2	12.0	12.6	15.0	17.7	18.8
Artern	11.7	11.0	13.0	13.2	18.0	21.8	20.7	10.9	11.0	11.3	12.3	14.0	16.9	18.1
Leinefelde	9.8	10.1	10.9	12.9	15.1	19.1	18.5	9.4	9.7	10.0	11.3	12.7	15.2	16.7
Erfurt-Binders.	8.8	9.1	10.6	11.3	15.4	19.7	18.1	8.8	8.9	9.3	10.2	11.6	14.4	16.1
Gera-Leumnitz	9.4	9.5	11.4	14.3	16.7	20.8	19.8	9.2	9.5	10.1	12.1	13.9	16.6	17.4
Meiningen	8.1	8.4	9.5	9.8	13.6	18.8	17.4	7.9	8.3	8.7	9.1	10.6	14.0	15.4
Neuhaus	6.1	6.7	7.5	9.7	12.2	15.6	15.0	6.0	6.2	6.6	7.8	9.5	11.7	13.0
Dresden-Klotzs.	11.1	11.5	12.4	15.8	18.4	20.3	20.7	11.2	10.8	11.6	13.5	15.9	17.7	18.6
Goerlitz	11.7	12.5	11.4	13.8	17.1	19.3	20.0	10.8	11.4	11.2	12.0	14.3	16.5	17.6
Leipzig-Schkeu.	10.9	11.3	12.8	13.7	17.3	20.0	19.8	10.2	10.5	11.2	12.1	13.9	16.1	16.9
Oschatz	11.5	11.1	12.5	15.3	18.9	21.6	21.3	11.2	10.9	11.7	13.5	16.1	18.6	19.3
Plauen	8.3	8.5	10.0	13.4	15.3	18.5	18.7	8.6	8.5	9.3	11.3	13.0	15.1	16.4
Chemnitz	8.3	9.1	9.9	13.5	16.6	20.1	19.8	7.9	8.2	8.6	10.0	12.2	14.5	15.9